

[](2r]

Anzeige
vorhabender Gedancken:
Erster Theil:
Erkänntnuß der Glückseligkeit.

- I. Die rechte Glückseligk. sey ein beständiger Seelengenuß/ eines ungezweifelten Gutes/ und zwar des Höchsten. [8]
- II. Die wahre Glückseligkeit bestehe in einer Gemüths-Ruh. [10]
- III. Die Gemüths-Ruh bleibe stets auf einem Wege. [11]
- IV. Die Gemüths-Ruh werde durch Lust und Welt gestöret. [12]
- V. Ob die Gemüths-Ruh allein in der Einsamkeit gefunden werde. [13]
- VI. Von den Früchten der Gemüths-Ruh. [15]
- VII. Von einigen Anfängen der Gemüths-Ruh. [16]

Anderer Theil.
Erkänntnuß der Unglückseligkeit falscher Güter.

- VIII. Ehe man zur wahren Glückseligkeit gelangen könne/ müsse man vorher die falschen Güter erkennen. [17]
- IX. Wie unglücklich diejenigen/ so das wahre Gut auf der Welt suchen. [18]
- X. Wie unglücklich die sind/ die im suchen des wahren Gutes sich nach der Welt umschauen. [19]
- [(2v)] XI. Wie unglücklich es in der Welt zugehe. [21]
- XII. Daß auch in dem Welt-Glücke lauter Unglückseligkeit sey. [23]
- XIII. Daß auch die Ehre der Welt voller Unglück sey. [24]
- XIV. Daß auch grosser Adel nicht glücklich mache. [25]
- XV. Daß auch der Reichthum voller Unglückseligkeit. [26]
- XVI. Daß auch der schmuck von Gold und Edelgesteinen nit glücklich mache. [27]
- XVII. Die größte Unglückseligkeit bestehe in der Herrschafft der Leidenschafften. [28]
- XVIII. Unglückselige Gefängnuß der Leidenschafften. [29]
- XIX. Seelenklage über die Gewalt der Begierden. [31]
- XX. Wie man seine Leidenschafften erkennen und darwider beten soll. [32]
- XXI. Wie man zu Erkänntnuß der Leidenschafften das Leiden des HErrn gebrauchen/ und die Passions-Passionen betrachten soll. [34]
- XXII. Wie man aus den Leidenschafften des gecreutzigten HErrn seine Leidenschafften bessern/ und sich selbst sampt der Welt mit ihm creutzigen soll. [36]
- XXIII. Fernere Betrachtung/ wie man seinen alten Adam/ das ist/ seine Leidenschafften mit Christo creutzigen solle; genannt die verkehrte Passion. [39]
- [(3r)] XXIV. Wie der Mensch verlangen könne/ daß er in seinen Leidenschafften verneuert werde. [40]
- XXV. Noch fernere Vorstellung wie unersättl. die menschl. Begierde sey. [42]
- XXVI. Klag wider den unersättl. Geitz. [43]

Dritter Theil.
Von den Mitteln zur wahren Glückseligkeit zu gelangen.

- XXVII. Ermahnung seine Bekehrung zur Reinigung in dieser Welt anzustellen. [45]
- XXVIII. Betrachtung unserer geistlichen Kranckheit. [46]
- XXIX. Tieffe Demüthigung der Seelen über ihre natürlichen Armuth am Geist. [47]
- XXX. Klag-Lied wegen natürlicher Schwachheit und Verläugnung seiner eignen Kräfte. [48]
- XXXI. Betrachtung der sündigen Freude/ darinnen die Seele keine Vergnügung findet und sich auff etwas bessers wendet. [50]
- XXXII. Verlangen nach der göttlichen Hülffe. [51]
- XXXIII. Verlangen nach der göttlichen Weißheit. [52]
- XXXIV. Verlangen nach der göttlichen Liebe. [53]
- XXXV. Verlangen nach dem göttlichen Lichte. [54]
- XXXVI. Verlangen nach dem H. Geist. [56]
- [(3v)] XXXVII. Verlangen nach der wahren Wiedergeburt über der Betrachtung der Geburt Christi. [57]
- XXXVIII. Geistliche Beschneidung des Hertzens. [58]
- XXXIX. <recte: XL> Zur Auffrichtung des Glaubens/ welcher das Hauptstück bey der Bekehrung/ dienen die Betrachtungen der Wolthaten Christi. [67]

	XL. <recte: XLI> Auffmunterung des Glaubens aus den Worten: Jch werde nicht sterben sondern leben.	[68]
	XLI. <recte: XXXIX> Auffmuntrung des Glaubens aus dem Nahmen JESU.	[63]
	XLII. Desgleichen aus Betrachtung des Leidens Christi.	[69]
	XLIII. Noch dergleichen.	[71]
	XLIV. Fernere Betrachtung des Leidens Christi.	[72]
	XLV. Auffmunterung zur Nachfolge Christi über der Betr. seines Leidens.	[73]
	XLVI. Auffmunterung zum neuen Leben über Betrachtung der Aufferstehung des HERRN.	[76]
	XLVII. Aufmunterung über Betrachtung des auferstehenden HERN in dem Gleichnüß der auffgehenden Sonne.	[77]
	XLVIII. Geistliche Auferstehung mit Christo.	[79]
	XLIX. Aufmunterung aufs Osterfest.	[80]
	L. Nützliche Betrachtung der Himmelfahrt des HERRN.	[81]
[](4r)	LI. Geistlicher Vorsatz auch in äusserlichen Dingen eine guten Zweck zu haben.	[82]
	LII. Von der Nutzbarkeit des Creutzes.	[83]
	LIII. Belustigung im Creutz bey Vorstellung eines Garten.	[84]
	LIV. Ergetzung im Creutz bey Betrachtung grosser Fieber-Hitze.	[85]
	LV. Lob der Gedult.	[86]
	LVI. Dass Creutz sey das Fege-Feur.	[87]

Vierdter Theil.
Von den Mitteln sich in wahr-
rer Glückseligkeit zu erhalten.

	LVII. Versicherung der Erhörung.	[89]
	LVIII. Dancksagung vor allerley Wohlthaten GÖttes.	[90]
	LIX. Hundert Lobsprüche.	[91]
	LX. Dancksagung vor allerley.	[94]
	LXI. Morgen-Andacht.	[95]
	LXII. Abend-Andacht.	[96]
	LXIII. Weihnachts-Andacht.	[97]
	LXIV. Noch dergleichen.	[98]
	LXV. Neu-Jahrs-Gedancken.	[99]
	LXVI. Andere dergleichen.	[100]
	LXVII. Haußhaltungs-Rechnung bey Ablegung des alten Jahrs.	[101]
	LXVIII. Andacht auff das H. Abendmahl.	[102]
	LXIX. Andacht von der Liebe JESu.	[104]
	LXX. Auffmunterung zur göttlichen Vollkommenheit.	[105]
	Matth. 5. Lasset euer Liecht leuchten.	
	Psalm 50. Wer Danck opffert/ der preiset mich.	
[](4v)	Jac. 1 Alle gute Gabe/ und alle vollkommene Gabe ist von oben her/ und kommt von dem Vatter des Liechts.	

* * *

Der Höchste glänzt allein/ wenn andre schmachtend gleissen:
 Drum zündet er auch an so manches Gnaden-Licht/
 Dem's nie an Flamm und Schein/ so lang es brennt/ gebricht:
 Doch braucht man hier Gewalt / die Gnad an sich zu reissen.
 Gleichwie er nun solch Heil auch jederman verheissen/
 Der ihm mit ernst bezahlt die treugelobte Pflicht:
 Und mit Danck-Opffern ihn zu ehren ist gericht:
 So soll ein jeder sich auf Lob und Dank befleissen.
 O Vatter alles Lichts; der du allein erneu'st;
 Von dem die gute Gab allein vollkommen fleust:
 Von dem der Menschen Geist die Zier allein kan haben:
 Jst jemand der von dir ein doppelt Pfund geneust:
 So ist auch ein Straal der insgemein abscheust;
 Denselben suchen wir/ und loben jene Gaben.

Der samlende Freund.